

# Rohstoffe wachsen in den Himmel

## Magdeburger PPM hat zum 19. Mal eine internationale Konferenz in Poznan mitorganisiert

Nachwachsende Rohstoffe sind ein wichtiges Thema für die Wirtschaft. Der Verein Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg hat sich diesem verschrieben. Jüngst richtete er erneut eine internationale Konferenz in Polen mit aus.

Von Martin Rieß  
**Magdeburg/Poznan** • Zum 19. Mal wurde die „Narossa - Konferenz für Nachwachsende Rohstoffe und Pflanzenbiotechnologie“ durch den Verein Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg (PPM) in Kooperation mit dem Institut für Naturfasern und Heilpflanzen im westpolnischen Poznan ausgerichtet. Etwa 100 Wissenschaftler und Vertreter aus Industrie und Politik haben sich in der vergangenen Woche in Poznan getroffen, um sich mit Themen wie Bioraffinerie, Einsatz von Pflanzenproteinen sowie Dekontaminierung von Bergbaufolgelandschaften auszutauschen. Die Magdeburger Mit-Initiatoren zeigen sich angetan von diesem Interesse. Teilnehmer aus 15 Ländern -



Preisträgerin Jasmine Roth und PPM-Geschäftsführer Dr. Frank Pudel nach der Preisverleihung.  
Foto: privat

neben Deutschland und Polen kamen sie unter anderem aus China, Griechenland, Großbritannien, Indien, Litauen, Norwegen und Portugal - stellten bei dieser Gelegenheit ihre aktuellen Forschungsergebnisse vor.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Preises des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) für die „Beste Präsentation eines

Nachwuchswissenschaftlers“. Jasmine Roth von der Technischen Universität Kaiserslautern wurde vom Magdeburger Bezirksverein des VDI für ihre hervorragende Arbeit zum Thema Lignocellulose-Bioraffinerie geehrt.

Lignocellulose bezeichnet jenen Bestandteil verholzter Pflanzen, in dem neben der Zellulose das Polymer Lignin für Festigkeit sorgt. Eine Raf-

### Über das PPM

Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg (PPM) ist eine Forschungseinrichtung der privaten Wirtschaft. Mitglieder sind Firmen und Personen aus Pflanzenzüchtung, pflanzenölherstellenden und -verarbeitenden Industrie, Bio-kraftstoffindustrie sowie des Apparate- und Anlagenbaus. PPM betreibt in Magdeburg eine in Deutschland einzigartige Versuchsanlage zur Gewinnung und Verarbeitung von Pflanzenölen und -proteinen im kleintechnischen Pilotmaßstab. Derzeit sind 26 Chemiker, Ingenieure und Laboranten bei PPM beschäftigt.

finerie verarbeitet die hölzerne Biomasse zu verschiedenen Produkten. Dabei kann es sich sowohl um Nahrungs- und Futtermittel oder um Chemikalien für die chemische Industrie handeln, als auch Energie in verschiedenen Formen: Kraftstoffe, Strom oder Wärme gehören zu den möglichen Erzeugnissen einer Lignocellulose-Bioraffinerie.

Unter den Magdeburger

PPM-Referenten waren Jesús Palomino Oviedo und Ralf-Peter Tressel, die sich den Eigenschaften hochreiner Rapsfraktionen und den Klebeeigenschaften pflanzlicher Eiweiße widmeten. Thomas Piofczyk und PPM-Geschäftsführer Frank Pudel gaben zusammen mit einem Partner aus Baruth Auskunft über die Verwendung von Insektenlarven als Futtermittel. Der Geschäftsführer war zudem gemeinsam mit Halime Nihat Idakiev vom PPM beteiligt an den Ausführungen zur integrierten Nutzung der Purgiernuss - einem aus Amerika stammenden und inzwischen auch in Afrika und Asien angebauten Wolfsmilchgewächs, das unter anderem zur Gewinnung von Treibstoff genutzt wird. Von der Hochschule Magdeburg-Stendal standen Anja Müller und Peter Gerth auf der Referentenliste für Poznan. Ihr Thema war die Verbesserung des Emissionsverhaltens in naturfaserverstärkten Verbundwerkstoffen.

Den neuen Herausforderungen an den Naturkautschuk widmete sich in einer Gruppe von Forschern auch Zuhair Saleem vom PPM.